

Quellenblatt 1

1. XII-tab. 1 § 1: Si in ius vocat, ito. ni it, antestamino, igitur em capito.
Wenn er vor Gericht ruft, soll er gehen. Wenn er nicht geht, sollen Zeugen zugezogen werden. Dann soll er ihn ergreifen.
§ 2. Si calvitur pedemve struit, manum endo iacito.
Wenn er zögert oder fliehen will, soll er Hand an ihn legen.
§ 3. Si morbus aevitasve vitium escit, iumentum dato. si nolet, arceram ne sternito.
Wenn Alter oder Krankheit Hindernis ist, soll er ihm ein Zugtier stellen. Wenn er nicht will, muß er keinen Wagen stellen.
§ 6. Rem ubi pacunt, orato.
Wenn sie die Sache vergleichen, soll er sprechen.
§ 7. Ni pacunt, in comitio aut in foro ante meridiem causam coiciunto. com peroranto ambo praesentes.
Vergleichen sie sich nicht, so sollen sie im Komitium oder auf dem Forum vor Mittag verhandeln. Beide sollen anwesend vortragen.
§ 8. Post meridiem praesenti litem addicito.
Nach dem Mittag soll er den Streitgegenstand dem Anwesenden zusprechen.
§ 9. Si ambo praesentes, solis occasus suprema tempestas esto.
Sind beide anwesend, so soll der Sonnenuntergang der letzte Zeitpunkt sein.
 2. Leges regiae: Qui hominem liberum dolo sciens morti duit, parricidas esto.
Wer einen freien Menschen arglistig und wissentlich tötet, ist ein Mörder.
XII-tab. 8, 2: Si telum manu fugit magis quam iecit, aries subicitur.
Wenn die Waffe mehr der Hand entfliegen ist, als daß er sie geworfen hätte, so soll ein Widder als Sühne gegeben werden.
XII-tab. 8 § 2: Si membrum rupsit, ni cum eo pacit, talio esto.
Wenn jemand ein Glied verstümmelt, falls er sich nicht mit ihm vergleicht, so soll ihm das Gleiche geschehen.
 3. **Condictio certae pecuniae**: Si paret N^mN^m A^oA^o HS X milia dare oportere (nisi inter A^mA^m et N^mN^m convenit, ne ea pecunia peteretur), iudex N^mN^m A^oA^o HS X milia condemnato, si non paret, absolvito (s. n. p. a.).
Wenn es sich zeigt, daß der Beklagte dem Kläger 10.000 Sesterzen nach Zivilrecht geben muß (und wenn sich nicht Kläger und Beklagter geeinigt haben, daß das Geld nicht gefordert werden soll), soll der Richter den Beklagten zu Gunsten des Klägers zu 10.000 Sesterzen verurteilen. Wenn sich das nicht erweist, soll er (den Beklagten) freisprechen.
 4. **Rei vindicatio**: Si paret fundum, de quo agitur, ex iure Quiritium AⁱAⁱ esse neque is fundus arbitrio iudicis A^oA^o restituatur, quanti is fundus erit, tantam pecuniam iudex N^mN^m A^oA^o condemnato, s. n. p. a. (vgl. Lenel, edictum perpetuum, 3. Aufl. 1927, 185 f.)
Wenn es sich herausstellt, daß das Grundstück, um welches es (hier) geht, nach quiritischem Recht dem Kläger gehört und wenn dieses Grundstück auf den Spruch des Richters nicht dem Kläger herausgegeben wird, soll der Richter den Beklagten zu Gunsten des Klägers in eine solche Summe verurteilen, wieviel das Grundstück wert sein wird. Stellt sich das nicht heraus, soll er (ihn) freisprechen.
- Exceptio rei venditae et traditae**: nisi eum fundum d.q.a. AA N^oN^o vendidit et tradidit (vgl. Lenel, edictum perpetuum, 3. Aufl. 1927, 511)
Einrede der verkauften und übergebenen Sache: wenn der Kläger das Grundstück, um das es hier geht, dem Beklagten nicht verkauft und übergeben hat.